

BILDUNGSPROGRAMM JANUAR 2014

Januar

14 DIENSTAG, 14.01.2014 | 18:30 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KINO ALTE BRENNEREI | ROSENSTRASSE | LÜCHOW

Lüchow

NEIN ZU GENTECHNIK UND TIERFABRIKEN

Mit Dr. Klaus Reizig (Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg) und Hermann Klepper (Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt, ANU)

Es beginnt mit einem kurzen Einführungsvortrag zur Problematik der Gen-Soja-Produktion in Paraguay. Die Spätfolgen dieses genmanipulierten Sojas bei der Verfütterung als Tierfutter in Deutschland sind nur den Wenigsten bekannt. Dann zeigen wir den mehrfach ausgezeichneten Film „RAISING RESISTANCE“. Im Anschluss wird es zudem noch eine gemeinsame Diskussion geben. Die Veranstaltung findet im Vorfeld der Demonstration „Wir haben es satt“ statt. Diese Demonstration steht im Zusammenhang mit der „Grünen Woche“ am 18. Januar 2014 in Berlin.

Eine Veranstaltung des Freundeskreis Rosa Luxemburg Stiftung Wendeland.

18 SONNTAG, 18.01.2014 | 15:00 UHR | LESUNG/GESPRÄCH | EINTRITT 7€
CAFÉ ZEITTRAUM | BREITE STRASSE 15 | BLECKEDE

Bleckede

DIE FRAU MEINES VATERS ERINNERUNGEN AN ULRIKE MEINHOF

Mit Anja Röhl (Autorin)

»Kind sein heißt allein sein, schuld sein, essen müssen, schlafen müssen, brav sein müssen. Kind sein heißt, sich nicht wehren zu können.« So erlebt Anja Röhl ihre Jugend in den 1950er und 60er Jahren. Doch als sie fünf Jahre alt ist, stellt ihr ihr Vater, der Konkret-Verleger Klaus Rainer Röhl, seine neue Freundin vor: Ulrike Meinhof. Ein Dokument der Zeit- und Mentalitätsgeschichte der frühen Bundesrepublik, aus der Perspektive eines Mädchens erzählt.

Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs Lüneburg

19 SONNTAG, 19.01.2014 | 11:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KULTURZENTRUM PFL SAAL | PETERSTRASSE | OLDENBURG

Oldenburg

WARUM DER MILITÄRISCHE INTERVENTIONISMUS MEHR PROBLEME SCHAFFT ALS ER LÖST

LINKE PERSPEKTIVEN AUF DEN MILITÄRISCHEN INTERVENTIONISMUS

Mit Claudia Haydt [Vorstand Informationsstelle Militarisierung (IMI);Mitarbeiterin im Bundestag (Schwerpunkt: Sicherheitspolitik) und als Hochschuldozentin für Sozialarbeit, FH Kärnten]

Die Antworten auf die seit einigen Jahrzehnten aktuelle Frage, ob es Umstände gibt, die militärische Interventionen rechtfertigen, variieren mit den politischen Orientierungen der Angesprochenen. SPD und Grüne halten solche Umstände für möglich, die Partei „Die Linke“ nicht. Für sie ist die militärische Intervention kein Mittel der Politik. Wir möchten über diese Position diskutieren.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen und dem Linken Forum Oldenburg.

21 DIENSTAG, 21.01.2014 | 19:00 UHR | FILM/DISKUSSION
FAUST WARENANNAHME | ZUR BETTFEDERNFABRIK 3 | HANNOVER

Hannover

DIE MORDAKTE HRANT DINK - ARMENIER IN DER TÜRKEI GEDENKVERANSTALTUNG ZUM SIEBTEN TODESTAG DES ARMENISCH-TÜRKISCHEN JOURNALISTEN HRANT DINK

Mit Dr. Raffi Kantian (Vorsitzender Deutsch-Armenischen Gesellschaft)

Am 19. Januar 2007 wurde der armenisch-türkische Journalist und Autor Hrant Dink vor dem Redaktionsgebäude der zweisprachigen Zeitung Agos ermordet. Dink war ein Armenier türkischer Staatsbürgerschaft, Journalist und einer der Herausgeber der in Istanbul erscheinenden zweisprachigen Wochenzeitung Agos. Zu Beginn der Veranstaltung wird Film „Mordakte Hrant Dink“ von Osman Okkan und Simone Sitte (WDR/ARTE, 60 min, 2009) gezeigt. Im Anschluss gibt es Informationen und Diskussion mit Dr. Raffi Kantian.

Eine gemeinsame Veranstaltung von DurDe Deutschland (Sag Stopp gegen den Nationalismus und Rassismus) und der Rosa-Luxemburg Stiftung Niedersachsen

23 DONNERSTAG, 23.01.2014 | 20:00 UHR | FILM | EINTRITT 5€ (ERM. MÖGLICH)
KINO IM KULTURFORUM AM HAFEN | HAFENBRÜCKE 1 | BUXTEHUDE

Buxtehude

HANNAH ARENDT IHR DENKEN VERÄNDERTE DIE WELT

Margarethe von Trottas Film ist eine Art Denkmal für die jüdische Philosophin, die 1941 in die USA emigrierte. Der Film umfasst die Jahre 1960 bis 1964 mit einigen Rückblenden.

In Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen und dem KIK Buxtehude.

ROSA-LUXEMBURG-CLUBS IN NIEDERSACHSEN

In Niedersachsen gibt es eine wachsende Zahl regionaler Rosa-Luxemburg-Clubs. Hier kommen Mitglieder der Stiftung und andere politisch interessierte und engagierte Menschen zusammen, um gemeinsam Bildungsprojekte zu planen und zu realisieren. Auch Du bist herzlich eingeladen, Dich aktiv an der Mitgestaltung der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Clubs in den niedersächsischen Regionen zu beteiligen.

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB CELLE
rlc-celle@rls-nds.de,

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GÖTTINGEN
rlc-goettingen@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GOSLAR
rlc-goslar@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB LÜNEBURG
rlc-lueneburg@rls-nds.de
Web: <http://rosaluxemburgclub.blogspot.de>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NIEDERELBE
rlc-niederelbe@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NORDHEIDE
rlc-nordheide@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OLDENBURG
rlc-oldenburg@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OSTFRIESLAND
rlc-ostfriesland@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB SÜDOSTNIEDERSACHSEN
rlc-son@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB VÖRDER LAND
rlc-voerderland@rls-nds.de

23
HannoverDONNERSTAG, 23.01.2014 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KARGAH E.V. | ZUR BETTFEDERNFABRIK 1 HANNOVER**WAS HAT SICH WIRKLICH IM IRAN GEÄNDERT?
PRÄSIDENT ROUHANI, SEIN POLITIKSTIL UND DESSEN FOLGEN**

Mit Dr. Peyman Javaher-Haghighi (Autor und Politologe)

Kaum ein anderes Land in der Welt sorgte in den letzten 35 Jahren für so viele Überraschungen im Westen wie der Iran. Nach der Präsidentschaftswahl steht das Land erneut im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit. Aber wer ist der neue Präsident Rouhani wirklich? Unter welchen Umständen wurde er gewählt? Woraus besteht sein Politikwechsel im Vergleich zu seinem Vorgänger Ahmadinedschad? Was bedeutet dieser Politikwechsel für westliche Staaten? Und schließlich welche Konsequenzen hat seine Politik für die iranische Bevölkerung im Allgemeinen und für soziale Bewegungen im Besonderen? Über diese und ähnliche Fragen wird in der Veranstaltung diskutiert.

Eine Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit kargah e.V. - Verein für interkulturelle Kommunikation, Flüchtlings- und Migrationsarbeit

24
LüneburgFREITAG, 24.01.2014 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
ANNA&ARTHUR | KATZENSTR. 2 | LÜNEBURG**„.... ES GEHT VORAN!“
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER VERANSTALTUNGSREIHE „DER ROTE FADEN - ZUR GESCHICHTE DER LINKEN IN LÜNEBURG“**

Über drei Jahre lang haben wir uns mit der Geschichte von Linken in Lüneburg beschäftigt: Angefangen mit der Verfolgung von Linken im NS bis ins aktuelle Jahrzehnt. Bei der Abschlussveranstaltung wollen wir diskutieren, welche Schlüsse wir ziehen, was wir für heutiges politisches Handeln aus der Geschichte lernen können. Und wir fragen, was der „rote Faden“ heute eigentlich ist.

Eine gemeinsame Veranstaltung der AG Roter Faden und der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen.

24FREITAG, 24.01.2014, 18:00 UHR BIS SAMSTAG, 25.01.2014 | TAGUNG/KONFERENZ
BILDUNGSZENTRUM HEIMVOLKSHOCHSCHULE HUSTEDT | ZUR JÄGEREI 81 | CELLE**25**Hustedt/
Celle**LOKALE STRATEGIEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GEGEN RECHTS
IV. VERNETZUNGSTAGUNG ZUR FÖRDERUNG DER ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN BÜNDNIS- UND NETZWERKARBEIT**

Mit Dr. Matthias Richter-Steinke (Geschäftsführer DGB Region Nord-Ost-Niedersachsen), Kai Weber (Nds. Flüchtlingsrat), Birger Rietz (Willkommensinitiative Lüneburg), Sarah Kaufmann (DGB Jugend), Kati Zenk (Arbeit & Leben Wolfsburg) u.a.

Die Migrationsbewegungen nehmen in den letzten Jahren aufgrund der instabilen und aussichtslosen Situation in ganzen Regionen der Welt wieder deutlich zu. Dies stellt die europäischen Staaten vor große Herausforderungen und ist nicht allein eine politische, sondern vielmehr eine gesellschaftliche Aufgabe. Die Vernetzung lokaler Bündnisse und Netzwerke gegen Rechts sowie die Entwicklung von Gegenstrategien scheinen daher wichtiger denn je. Die IV. Vernetzungstagung soll erneut ein Forum für vielfältige Gespräche und Begegnungen sein.

Eine Tagung in Kooperation mit der IG Metall Wolfsburg, der IG Metall Celle-Lüneburg, der NGG Lüneburg, der DGB Region Nord-Ost- und Süd-Ost- Niedersachsen, der GEW Lüneburg, der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen sowie der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Wolfsburg.

18
CelleFREITAG, 18.10.2013 | 20:00 UHR | KULTUR | EINTRITT FREI
KUNST & BÜHNE, NORDWALL 40, CELLE**“WIR HABEN ES SATT!“
MASSENTIERHALTUNG, ERNÄHRUNG, VERBRAUCHERSCHUTZ – UMDENKEN TUT NOT**

Mit Marianne König (ehemalige agrarpolitische Sprecherin Fraktion DIE LINKE im Niedersächsischen Landtag)

Niedersachsen als bedeutendes Agrarland gerät immer wieder mit Skandalen bei der Massentierhaltung und mangelndem Verbraucherschutz in die Schlagzeilen. Nach erster Aufregung verläuft die Debatte meist im Sande und die VerbraucherInnen haben den Nachteil. Verbraucherschutz beginnt im Stall und auf dem Acker. Wie können eine artgerechte, sozial- und umweltverträgliche Tierhaltung stärker gefördert, die Umbelastungen durch Massentierhaltung drastisch reduziert und der Verbraucherschutz verbessert werden? Zu diesen Fragen nimmt Marianne König Stellung und zeigt Alternativen und Perspektiven auf, denn: Gesunde Lebensmittel sind ein Grundrecht der Menschen!

Eine Veranstaltung des Rosa Luxemburg Clubs Nordheide.

Vorschau Februar**06**
HannoverDONNERSTAG, 06.02.2014 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
V108 | LEIBNIZ-UNIVERSITÄT | SCHNEIDERBERG 50 | HANNOVER**DEUTSCHE, LINKE UND DER NAHOSTKONFLIKT
POLITIK IM ANTISEMITISMUS- UND ERINNERUNGSDISKURS**

Mit Dr. Peter Ullrich (Soziologe und Kulturwissenschaftler, TU Berlin)

Immer wieder wird in Deutschland kontrovers diskutiert, ob, wann und warum israelkritische Positionen zum Nahostkonflikt nur kaschierter Antisemitismus seien. Peter Ullrich beleuchtet neue Perspektiven.

Eine Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen.

06
WolfsburgDONNERSTAG, 06.02.2014 | 19:00 UHR | FILM/DISKUSSION
CENTRO ITALIANO | AM HASSLEBACH 1 | WOLFSBURG**VERBOTEN - VERFOLGT - VERGESSEN
EIN FILM ÜBER DIE VERFOLGUNG DER POLITISCHEN OPPOSITION IN DER ADENAUERZEIT**

Der Film erzählt von den Schicksalen dieser Zeit, gibt den Verfolgten eine Stimme und erzählt von vergessenen Geschichten und verdrängten Schatten der bundesdeutschen Gründungsjahre. Im Anschluss an die Filmvorstellung Gespräch mit dem Zeitzegen Peter Dürbeck.

Eine Veranstaltung des Rosa Luxemburg Club Wolfsburg in Kooperation mit der VVN/BdA-Wolfsburg

14
HannoverDONNERSTAG, 06.02.2014 | 19:00 UHR | FILM/DISKUSSION
PAVILLON AM RASCHPLATZ | LISTER MEILE 4 | HANNOVER**WER SCHÖN SEIN WILL MUSS REISEN!
ÜBER DAS KÖRPERBEWUSSTSEIN IN MAURETANIEN UND DEUTSCHLAND**

Mit Tine Wittler (Kultur- und Kommunikationswissenschaftlerin, Moderatorin, Autorin und Filmemacherin)

Anlässlich des internationalen Aktionstages „One Billion Rising“ werfen wir einen Blick auf die globale Situation von Frauen in einem anderen Teil der Welt, auf ihre Körper, ihr Leben und ihr Selbstbewusstsein.

Eine Veranstaltung der Stiftung Leben & Umwelt/ Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, der Kampagne Wer braucht Feminismus und Radio leinehertz.

IM DIALOG ALTERNATIVEN ENTDECKEN

Du hast Lust, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch zu verändern? Wir, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, laden Dich ein, mit uns gemeinsam im Dialog Alternativen zu entdecken. Wir verstehen uns als bewegungs- und basisnahe Organisation. Dies drückt sich unter anderem in dezentralen Strukturen aus, in denen sich engagierte Menschen ehrenamtlich unterschiedlichsten Bildungsprojekten widmen – kritisch, emanzipatorisch, netzwerkend. Gemeinsam mit unseren Partner_innen schaffen wir über den Weg der politischen Bildung Räume für einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Bewegungen.

Wir stehen für ■ eine solidarische Gesellschaft mit lebendiger Demokratie ■ die Verbindung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit ■ Feminismus & die Selbstbestimmung von Geschlechtsidentität und Sexualität ■ gleiche Rechte und Anerkennung für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe ■ eine kritische Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus und seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Herrschaftsformen ■ die Arbeit an sozialistischen Alternativen zum Kapitalismus im Sinne Rosa Luxemburgs.

Wir wenden uns gegen ■ eine patriarchale und unfriedliche Welt, die von Ausbeutung und Ungleichheit geprägt ist ■ Rassismus und Faschismus ■ Imperialismus und Militarismus.

Mit unserer Arbeit möchten wir Menschen dazu ermutigen, sich gegen soziale Ungerechtigkeit, Elitenherrschaft und Ausgrenzung von Andersdenkenden einzusetzen.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. behält sich vor, Personen, die faschistische oder sonstige menschenverachtende Positionen vertreten, von ihren Veranstaltungen auszuschließen.
Wir bitten alle an unseren Veranstaltungen Interessierten um Verständnis und Unterstützung.

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG NIEDERSACHSEN E.V.
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover, Tel. 0511 2790934, kontakt@rls-nds.de

WWW.RLS-ND.S.DE